

Nachdem wir uns in der 1. Lektion dieses Schulungszyklus mit dem Wesen und der Bedeutung der Beschuldigtenvernehmung vertraut gemacht haben, sollen in dieser Lektion wesentliche Aspekte der Vernehmungsvorbereitung untersucht werden.

Dabei ist folgendes zu beachten:

Aus dem Prozeßcharakter der Beschuldigtenvernehmung folgt, daß

- ihre Vorbereitung,
- ihre Durchführung,
- die Analyse ihrer Ergebnisse

eine Einheit bilden. Es sind verschiedene, sich teilweise überschneidende Etappen des einheitlichen Prozesses Beschuldigtenvernehmung.

Diese Lektion kann nicht die gesamte Breite der Teilaufgaben der Vernehmungsvorbereitung in ihrer Komplexität und ihrem Zusammenhang mit den anderen Prozessen der Beschuldigtenvernehmung behandeln.

Die folgenden Darlegungen konzentrieren sich auf den Prozeß der Planung der Beschuldigtenvernehmung, das heißt auf die gedankliche Konzipierung des methodischen Vorgehens des Untersuchungsführers, um zu objektiv wahren Erkenntnissen zu gelangen. Sie werden in den folgenden Lektionen zur Vernehmungsdurchführung, u. a. hinsichtlich der gedanklichen Vorarbeit des Untersuchungsführers zur Nutzung des sozialistischen Rechts in der Beschuldigtenvernehmung und in bezug auf seine Überlegungen zur Dokumentierung dieser Beweisführungsmaßnahme ergänzt und konkretisiert.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Vorbereitung der einzelnen Beschuldigtenvernehmung können im Rahmen dieser Lektion nicht behandelt werden. Wie bereits in der Lektion "Wesen und Bedeutung der Beschuldigtenvernehmung ..." herausgearbeitet wurde, ist jedes Ermittlungsverfahren, jede Untersuchungshandlung und auch jede Beschuldigtenvernehmung durch einmalige, indi-